



PLAN-HAI-11-1

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
15 - Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40
81660 München

Blumenstr. 28 b
80331 München
Telefon: 089 1
Telefax: 089
Dienstgebäude:
Blumenstr. 31
Zimmer: 1
Sachbearbeitung:

plan.step-pfv@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.04.2021

Aktuelle und transparente Information von BA und Truderinger Bevölkerung zum Bahnausbau Daglfinger-Truderinger Kurve und Spange (DTKS)

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01042 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 22.10.2020

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin fordern Sie, dass die Stadtverwaltung „gemeinsam mit dem BA15 im Rahmen einer BA-Sondersitzung oder öffentlichen Informationsveranstaltung den BA 15 und die Bevölkerung umfassend, aktuell und transparent zum Bahnprojekt DTKS“ informiert. Nach dem Antrag wurde auch eine persönliche Anwesenheit der Bahn-Verantwortlichen zwingend für erforderlich und die Anwesenheit von fachkundigem Personal der zuständigen staatlichen Ministerien für wünschenswert und sinnvoll erachtet. In dem Zusammenhang wurde schließlich gefordert, dass eine digitale Übertragung über Livestream vorzubereiten ist.

Hierzu können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Eine öffentliche Informationsveranstaltung zur umfassenden, aktuellen und transparenten Information der Bevölkerung kann das Referat für Stadtplanung und Bauordnung grundsätzlich nur bei eigenen Projekten durchführen. Die Planungen zur Daglfinger und Truderinger Kurve sowie der zweigleisige Ausbau Trudering – Daglfing erfolgen durch die Deutsche Bahn AG im Auftrag des Bundes. Die Landeshauptstadt München hat bei diesen Verfahren vor Einleitung des eigentlichen Planfeststellungsverfahrens nicht wesentlich mehr Informationen wie die Bevölkerung. Sie versucht zwar die Belange der Bürger*innen und der Landeshauptstadt frühzeitig in die Planungen der Deutschen Bahn AG einzubringen. Einen durchsetzbaren Anspruch darauf sowie auf eine umfassende Information über die laufenden Planungen hat sie aber in diesem Verfahrensstadium noch nicht.

Es ist daher aus unserer Sicht nicht sinnvoll bzw. zweckdienlich beim derzeitigen Planungsstand eine Informationsveranstaltung unter Federführung der Stadtverwaltung zu organisieren, zumal gegenwärtig auch wesentlichen Einzelheiten seitens der Deutschen Bahn AG noch nicht bekannt gemacht wurden. Eine Informationsveranstaltung müsste vielmehr durch die Deutsche Bahn AG ausgerichtet werden. Die Landeshauptstadt München hat eine solche Informationsveranstaltung sowie eine umfassende Bürger*innenbeteiligung bereits mehrfach von der Deutschen Bahn AG und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eingefordert.

So wurde in dem Beschluss „Variantenvergleich Truderinger Kurve und Truderinger Spange“ vom 21.10.2020 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 01628) festgestellt, dass noch ungeklärte Fragen beispielsweise bei den Themen Lärm- und Erschütterungsschutz existieren und deshalb vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und der Deutschen Bahn AG eine Aufhebung der mittlerweile getroffenen Variantenentscheidung zu fordern sei. In diesem Beschluss wurde auch dargelegt, dass Herr Oberbürgermeister Reiter mit Schreiben an den Bundesverkehrsminister und den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für den Freistaat Bayern vom 26.08.2020 die **Notwendigkeit einer Öffentlichkeitsbeteiligung** vor einem Variantenentscheid verlangt hat.

Herr Oberbürgermeister Reiter ist in Folge des Beschlusses vom 21.10.2020 jeweils mit Schreiben vom 18.12.2020 an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und an die Deutsche Bahn AG herangetreten und hat eine Aufhebung des Variantenentscheids, gefordert, was von der Deutschen Bahn AG jedoch abgelehnt wurde. Außerdem wurde in dem Schreiben eine am 13.10.2020 durchgeführte Online-Informationsveranstaltung als unzureichend kritisiert, bei der u. a. eine Weiterentwicklung der Variante A0 in eine Variante A1 angekündigt wurde. Unterlagen zur Variante A1 liegen trotz mehrmaligen Nachfragen durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nicht vor.

Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass eine Festlegung auf eine Vorzugsvariante auf Basis der bisherigen Variantenbewertung aus Sicht der Landeshauptstadt München (noch) nicht möglich ist und versucht wird im Rahmen der Möglichkeiten eine umfassende, aktuelle und transparente Information der Bevölkerung zu gewährleisten. Dies kann aber, wie dargestellt, nur gelingen, wenn eine entsprechende Mitwirkungsbereitschaft der Deutschen Bahn AG besteht. Wir haben daher den Antrag an die Deutsche Bahn AG mit der Bitte bzw. mit der Aufforderung zu Prüfung weitergeleitet, eine nochmalige, umfassende Informationsveranstaltung vorzusehen.

Abschließend können wir Ihnen versichern, dass sich die Landeshauptstadt München weiterhin für die Anwohner*innen im Planungsgebiet der Daglfinger/Truderinger Kurve einsetzen wird, um eine bestmögliche Lösung zu erreichen. Zur Umsetzung dessen wird die Landeshauptstadt München weiterhin den intensiven Kontakt mit der Deutschen Bahn AG sowie dem Freistaat Bayern und dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur suchen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 01042 kann nicht entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen